

2017

Heimat ist, wo man gemeinsam lacht.



Die Jahreskampagne 2017 des Deutschen Caritasverbandes regt zur Auseinandersetzung über Vorstellung von Heimat und über das Zusammenleben in Vielfalt an. Es geht um Menschen, die zusammen lachen, lernen, arbeiten und Sport treiben. Die Caritas setzt sich mit der aktuellen Kampagne für eine offene Gesellschaft ein, in der Zusammenhalt gelebt wird und wir alle einander Heimat geben.

Heimat ist ein sehr flexibler Begriff und wird von jedem anders definiert. Heimat ist somit so individuell wie unsere Persönlichkeiten. Einer Umfrage des Deutschen Caritasverbandes zur Folge verbinden über 90% der Deutschen Heimat mit Freunden und Familie. 88% verbinden mit Heimat den Ort, an dem sie leben.

Die Verbundenheit zur Heimat scheint im Sauerland groß zu sein. Feiern und Feste, Traditionen und Vereinsleben spielen im Kreis Olpe noch eine beson-

dere Rolle. Die Jahreskampagne bietet sich somit an, um einen Wettbewerb im Kreis Olpe zu starten.

Die Idee:

Der Caritasverband Olpe möchte von den Bürgern des Kreises wissen, was sie unter Heimat verstehen bzw. mit Heimat verbinden. Wie dargestellt wird, was Heimat bedeutet, ist jedem selbst überlassen. Das können eine Fotokollage, ein Video, ein Gedicht oder ein plastisches Objekt sein. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Abgegeben oder eingesendet werden können die Umsetzungsobjekte der Jahreskampagne bis zum 15. Juli 2017 in der Geschäftsstelle in Olpe-Rhode. (Caritasverband Olpe, Alte Landstraße 4, 57462 Olpe)

Ausgewählte Objekte werden dann anschließend ausgestellt. Eine Jury wird nach vorher festgelegten Kriterien entscheiden, welche Objekte ausgestellt

und prämiert werden. Um an dem Wettbewerb teilzunehmen, gibt es lediglich eine Voraussetzung: Das Caritas-Logo ist zu verwenden, um einen Bezug zur Jahreskampagne herzustellen.

Herzliche Einladung:

Ob alleine oder mit einem kleinen Team, alle interessierten und kreativen Bürger des Kreises Olpe sind eingeladen in Anlehnung an die Jahreskampagne darzustellen, was Heimat bedeutet. Dabei ist es unwichtig, ob es sich um einheimische oder zugewanderte Mitbürger, Erwachsene oder Kinder handelt. Der Caritasverband Olpe freut sich über eine Vielzahl an kreativen Umsetzungen.

Weitere Infos zur Jahreskampagne und zum Wettbewerb können auf der Homepage des Caritasverbandes (www.caritas-olpe.de) abgerufen werden.



Neues Angebot des Caritasverbandes Olpe: Die Service-Hotline

Mit der Service-Hotline bietet der Caritasverband Olpe Betrieben einen Baustein zur Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiter. Persönliche Sorgen/Fragen der Mitarbeiter werden weniger zur Belastung im Unternehmen. Die Betriebe positionieren sich als mitarbeiterfreundliches Unternehmen. Bei unternehmensinternen Problemen erhalten sie einen Hinweis, „wo der Schuh drückt“.

Egal ob es zum Beispiel um Suchtkrankheiten, Erziehungsfragen, Fragen Rund um die Pflege geht, kann die Service-Hotline angerufen werden. Die Mitarbeiter brauchen sich nicht durch den „Dschungel“ der Beratungsangebote kämpfen. Jedes Anliegen wird vertraulich behandelt. Der jeweilige Arbeitgeber erfährt nicht, wer die Hilfe jeweils beansprucht.

Ein Rückruf innerhalb von zwei Werktagen wird garantiert und von den Service-Hotline Mitarbeitern nachgehalten.



Caritas. Nah. Am Nächsten.

Caritas-Service-Hotline

Wir bieten Ihnen Unterstützung für Ihre sozialen und gesundheitlichen Fragen und Anliegen.
Sie erreichen uns MO-FR von 8.00 – 16.00 Uhr,
DO von 8.00 – 18.00 Uhr unter

02761 921 1555

Oder per E-Mail unter firma@caritas-olpe.de

Partner
PIN
14352

Caritasverband
Olpe

www.caritas-olpe.de

Jedes Unternehmen erhält einen Identifikationscode, so dass für die Berater erkennbar ist, zu welcher Firma der Mitarbeiter gehört. Die Mitarbeiter erhalten eine Art Scheckkarte mit der Hotline und Kurzinfos zum Vorgehen.

Die Service-Hotline ist von Mo – Fr von 8.00 – 16.00 Uhr und donnerstags bis 18.00 Uhr erreichbar.

Betreuung, Entlastung und Service:

Caritas-Betreuungsdienst Olpe

Die meisten Menschen wünschen sich auch im hohen Alter selbstständig zu sein. Wenn die Gesundheit dies jedoch nicht mehr zulässt, stellt das eigenständige Gestalten des Alltags eine große Herausforderung dar. Damit die Betroffenen trotzdem möglichst lange in der häuslichen Umgebung bleiben können, übernehmen oftmals die Angehörigen die nötige Unterstützung. Nicht selten gehen diese dabei über ihre eigenen Belastungsgrenzen hinaus. Für Angehörige ist es daher von großer Bedeutung, dass sie unterstützt und entlastet werden. Dadurch können sie wieder Kraft und Energie tanken. Viele Betroffene wissen nicht, dass es neben der Unterstützung im Bereich der Körper- und Grundpflege eine Betreuungs- und Entlastungsleistung gibt, die von den Pflegekassen finanziert wird.

Pflegedienstleitung
der Caritas-Station
Olpe Dori Klotz



Unser Caritas-Betreuungsdienst Olpe bietet genau diese wichtige Unterstützung. Die Möglichkeiten reichen von Betreuungs- und Entlastungsangeboten sowie Begleitdiensten bis hin zu hauswirtschaftlichen Leistungen und Diensten rund um die Wohnung. Unsere geschulten Betreuungskräfte versorgen die Betroffenen in ihrem Zuhause, während die Angehörigen beispielsweise einkaufen gehen oder einfach nur eine Auszeit nehmen. Dabei stehen die Bedürfnisse und Fähigkeiten des Betroffenen im Vordergrund.

Gerne entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam Unterstützungsmöglichkeiten. Zu den vielfältigen Leistungen steht Ihnen die Pflegedienstleitung Dori Klotz und Team unter Tel. 02761 9021-7117 oder im persönlichen Gespräch beratend zur Verfügung.



Den Caritas-Betreuungsdienst gibt es auch in den Kommunen Attendorn, Finnentrop, Lennestadt und Kirchhundem sowie Wenden:

Caritas-Zentrum Attendorn:
Anne Schulte 02722 95 41-74667

Caritas-Zentrum Finnentrop:
Sandra Springob 02721 9762-7018

Caritas-Zentrum Lennestadt und Kirchhundem:
Kerstin Möbus 02723 9556-8238

Caritas-Zentrum Wenden:
Wenden: Michaela Schultze 02762 404-275
Drolshagen: Anke Middendorf 02761 9423271

eXtern und doch mittendrin

Die Abteilung eXtern ist eine der vier Abteilungen der Werthmann-Werkstätten im Kreis Olpe.

In der Abteilung eXtern arbeiten derzeit 31 Beschäftigte in den unterschiedlichsten Betrieben und Einrichtungen innerhalb des Kreises Olpe auf einem sogenannten betriebsintegrierten Arbeitsplatz (Außenarbeitsplatz). Begleitet und unterstützt werden die Beschäftigten durch drei Integrationsassistenten und eine Mitarbeiterin im Begleitenden Dienst.

Die Werthmann-Werkstätten als Rehabilitationseinrichtung bewegt der Leitgedanke „Arbeit möglich machen“. Somit werden Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen und Erkrankungen in der Teilhabe an der Arbeit unterstützt und begleitet.

Beschäftigten der Werkstätten wird eine Tätigkeit im Rahmen eines Praktikums und als anschließender betriebsintegrierter Arbeitsplatz angeboten. „Beschäftigte auf betriebsintegrierten Arbeitsplätzen erledigen häufig wiederkehrende Arbeiten und entlasten damit die Mitarbeiter des Betriebes, al-



Andre Lichterkus (Mit Arbeitgeber und IA für Presseartikel)

so eine win-win-Situation für alle Beteiligten“, so Dirk Schürmann, Leiter der Abteilung eXtern.

Die Arbeitsplätze werden von den Integrationsassistenten gemeinsam mit den interessierten Beschäftigten wohnortnah gesucht. Somit ist eine gute Erreichbarkeit des betriebsintegrierten Arbeitsplatzes und eine gute Einbindung in das Arbeits- und Wohnumfeld zu ermöglichen.

Betriebsintegrierte Arbeits- und Praktikumsplätze entsprechen der Intention der bundesweiten Caritas-Jahreskampagne „Zusammen sind wir Heimat“: Menschen mit Behinderung finden eine berufliche Heimat in einem regiona-

len Unternehmen. Menschen in ihrer Vielfalt arbeiten und lachen gemeinsam, treiben gemeinsam Sport und sind auch in Freundschaft und Kollegialität miteinander verbunden.

Um dieses Angebot für Menschen mit Behinderungen weiter auszubauen, freuen sich die Werthmann-Werkstätten über weitere Praktikumsstellen in Betrieben und Einrichtungen. Mit den Interessierten findet ein unverbindliches Informationsgespräch mit einem Integrationsassistenten statt. Dabei geht es um Chancen und Risiken sowie mögliche Arbeitsplatzgestaltung für einen Menschen mit Behinderung im Betrieb.

Zahlen, Daten, Fakten:

- 31 betriebsintegrierte Einzel-Arbeitsplätze sind durch Beschäftigte der Werthmann-Werkstätten im Kreis Olpe derzeit belegt.
- 2016 wurden über 16 Praktika in Betrieben und Einrichtungen außerhalb der Werthmann-Werkstätten ermöglicht.
- 2016: Gestaltung 8 neuer betriebsintegrierter Arbeitsplätze.
- Ziel ist die Schaffung von mind. 2 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen pro Jahr.

Werthmann-Werkstätten, Abteilung eXtern
Telefon: 0 27 22 / 92 1 -0
Askay 42, 57439 Attendorf



Rainer Sommer im Team der Bäckerei Sangermann auf der Seitenwand des Auslieferungsfahrzeugs

Mitgliederkampagne

Nach einer großen Studie hat sich bei Erwachsenen unter 30 Jahren jeder Dritte schon einmal mit dem Gedanken einer Mitgliedschaft in einem Wohlfahrtsverband befasst. Im Durchschnitt haben etwa 14% der Bevölkerung schon über die Mitgliedschaft nachgedacht, das wäre bei etwa 100.000 Katholiken im Dekanat ein Potential von 14.000 Mitgliedern. Diese Menschen könnten wir für Caritas begeistern. Wenn nach der o.g. Studie angeblich 25% der Bevölkerung bereits Mitglied in einem Wohlfahrtsverband sind, wären das bei 100.000 Katholiken theoretisch 25.000 Personen, die schon Mitglied sein müssten oder könnten. In der Realität sind wir davon weit entfernt. Hier liegt Potential und Caritas ist eine starke Marke mit einem Auftrag: Not zu sehen und zu handeln!



Hilfe durch Dich: die herzlichste Formel der Welt

... mit dieser „Formel“ wollen wir ab September 2017 gemeinsam neue Mitglieder für die Caritas-Bewegung gewinnen, und dabei die Caritas-Botschaft auf ganz einfache Weise transportieren. Damit wollen wir Menschen in der Region erreichen. Auch wenn Kirche als Institution für viele Menschen an Bedeutung verliert, christliche Werte werden weiterhin geteilt und gelebt. Nächstenliebe bleibt relevant und aktuell. Caritas macht Nächstenliebe spürbar. Mitmachen kann jeder, der die Caritas-Arbeit ideell, finanziell oder durch eigenes Tun unterstützt. Mitmachen und Mitglied sein ist wertvoll. Mitglieder und Mitmacher unterstützen die Bewegung, sorgen für „Caritas-Gewicht“ in unserer Gesellschaft, fördern durch Mittun und auch finanzielle Unterstützung die Caritas. Schon mit einem Beitrag von 1 € pro Monat (12 € pro Jahr als Mindestbeitrag) ist das Mitmachen und Mithelfen möglich. Wer schon jetzt mitmachen möchte – herzliche Einladung. Mehr zur Kampagne ab 1. September 2017

5 x Platz 1 als „Bester Arbeitgeber“

Der Caritasverband Olpe darf sich auch in diesem Jahr wieder über den 1. Platz in der Kategorie der Trägergesellschaften im bundesweiten Wettbewerb „Beste Arbeitgeber Gesundheit & Soziales“ freuen. Die erneute Platzierung verdeutlicht die kontinuierliche Qualität des Verbandes als einer der größten Arbeitgeber im Kreis Olpe. Insgesamt nahmen 187 Unternehmen der Gesundheitsbranche am Wettbewerb teil, wovon 21 Unternehmen in Berlin ausgezeichnet wurden. Eine gute Arbeitsplatzkultur führt dazu, dass die Mitar-

beiterzufriedenheit steigt und die Krankheits- sowie Fluktuationsquote sinken. Grundlage der Bewertung ist primär die Befragung von Mitarbeitern des Caritasverbandes, außerdem eine umfassende schriftliche Bewertung in Form eines Kultur-Audits.

Diese beschreiben ihre Arbeit mit Begriffen wie „Nächstenliebe, Wertschätzung und Zuverlässigkeit.“ und geben in der Befragung an, dass ihre Arbeit mehr als nur ein Job sei. Der Verband freut sich über das tolle Ergebnis!



Tagespflege bringt Schwung in den Alltag

16 Senioren treffen sich wochentags zwischen 8.00 Uhr und 16.30 Uhr sowie samstags von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr in der Tagespflege im Caritas-Zentrum Attendorn. Die Gäste lieben das vielfältige Angebot. Die acht Mitarbeiter sorgen für eine gute Betreuung, Verpflegung und Abwechslung. Donnerstags sind oft die Herren zu Gast. Die fröhliche Männerrunde ist immer für einen Spaß zu haben. Einmal im Monat kommen die Gäste des benachbarten Tagwerks zu Besuch, denn hier wird Inklusion gelebt.

Meist bleibt es nicht bei dem einen Termin. „Spontane Besuche sind immer willkommen“, so Ebru Özбек, Leiterin der Tagespflege. „Es entstehen oft interessante Begegnungen.“ Das Angebot der Tagespflege wird im gesamten Attendorner Stadtgebiet, aber auch



von Gästen aus den angrenzenden Kommunen gut angenommen. Viele Gäste freuen sich auf ihren Tag in der Tagespflege, der für Abwechslung im Alltag und gute Laune sorgt. Für die Angehörigen bedeutet es Entlastung mit gutem Gewissen.

Vielfalt bieten

Seit Jahren bilden die Werthmann-Werkstätten und das focus-Netzwerk für Leben und Wohnen gemeinsam die Caritas-Behindertenhilfe. Mit der Zeit haben die Werkstätten ein vielseitiges Arbeits- und Bildungsangebot für Menschen mit Behinderung aufgebaut. Sie bieten Unterstützung auf dem Weg zu mehr Selbstbestimmung. Das Netzwerk focus wiederum unterstützt durch bedarfsorientierte Begleitung, die zu einem individuellen Leben in Gemeinschaft führen soll. Zu dessen Portfolio gehören der Fachdienst Ambulant Betreutes Wohnen, die Wohnhäuser für Menschen mit Behinderung und Tagesstrukturierende Angebote.

Vernetzung schafft Mehrwert

Im Sommer 2017 soll nun ein gemeinsames soziales Projekt des focus-Centro und der Werthmann-Werkstatt Olpe beginnen: Ein Fahrradverleih für jedermann!

Gemeinsam etwas bewegen

Gut erhaltene und noch funktionstüchtige Fahrräder sollen dabei von Menschen mit Behinderung unter Anleitung von Ehrenamtlichen repariert, instandgesetzt und gewartet werden. Das neue Tätigkeitsfeld der Olper Werkstatt hat für die Beschäftigten eine individuelle und persönliche Bedeutung: „Die Fahrradwerkstatt bedeutet für mich, jedes Mal etwas dazu zu lernen und neu Erlerntes direkt umsetzen zu können“, sagt Stefan, ein begeisterter Bastler der Werkstatt. „Außerdem kann ich Techniken erlernen, wie ich ein Fahrrad reparieren kann.“

Durch das Vorhaben wird den Menschen mit Behinderung nachhaltig die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht, und sie erfahren den Wert ihres Tuns durch das Aufarbeiten der Fahrräder. Die Ausleihe der Räder soll für alle Bürgerinnen und Bürger in Olpe und Umgebung möglich sein, wobei sich das Angebot insbesondere an Einkommensschwache und Flüchtlinge richtet, denen nur sehr geringe Mittel für eine mobile Freizeitgestaltung zur Verfügung stehen.

Der Fahrradverleih erfolgt durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Klienten des focus-Centro. Die Fahrräder müssen an einem gesicherten Unterstand Platz finden. Dafür vorgesehen



 **Werthmann
Werkstätten**

**focus**
Leben und Wohnen

ist die Nische zwischen focus-Haus und Caritas-Tagespflege Olpe in der Pannenklöpperstraße.

„Wir leisten so auf verschiedene Weise einen Beitrag zur Mobilitätsverbesserung vom einkommensschwachen Personenkreis und bieten Menschen mit Behinderung ein neues spannendes Arbeitsfeld, um sich neu zu entdecken“, sagen die beiden Projektleiter Theo Selter und Sabine Alpmann.

Gemeinnützige Projekte benötigen zur Realisierung oftmals finanzielle Hilfen. Die Sparkasse Olpe wirkt bei diesem

Projekt mit einer Spende von 1.000 Euro mit. Leider fehlen weitere Mittel, um den Fahrradunterstand in Höhe von ca. 5.000 Euro zu realisieren. Daher wird um Unterstützung gebeten, um etwas „Gemeinsam zu bewegen“. Selbstverständlich wird gerne eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Bankverbindung:
IBAN: DE58 4726 0307 0010 8302 04

Ansprechpartnerin:
Sabine Alpmann 02761 82688-8316
SAlpmann@caritas-olpe.de



*Den Überweisungsträger haben wir für Sie schon vorbereitet.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Caritasverband Olpe

IBAN

DE58 4726 0307 0010 8302 04

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEM 1 BKC

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Caritas-focus-Centro

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Spende Gemeinsam bewegen

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)


**Caritasverband
Olpe**

Caritasverband für den Kreis Olpe e.V.
Geschäftsstelle
Alte Landstraße 4, 57462 Olpe
Tel. 0 27 61 / 96 68 - 0
Fax 0 27 61 / 96 68 - 1010
www.caritas-olpe.de

Auflage: 10.000
Erscheinungsweise: zweimal jährlich
Stand: April 2017
Verantwortlich:
Christoph Becker, Julie Peez

Terminvorschläge

19. Mai Werkstatt erleben – 10 Jahre Werthmann-Werkstätten, Abteilung Lennestadt
30./31. Mai Berufsmesse in der Stadthalle Olpe
17. Juni Camino-Tag Finnentrop
6. Juli Sommertagesdienst des Arbeitskreises Seelsorge

„Humor ist, wenn man trotzdem lacht“

... ist das Motto des diesjährigen Camino-Tages, zu dem der Caritas-Hospizdienst am 17. Juni 2017 herzlich ins Schloss Bamenohl einlädt.

Zu Gast ist **Willibert Pauels**, Diakon und Kabarettist. Willibert Pauels widmet sich als „Ne bergische Jung“ den Themen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer - nicht ehrfürchtig, sondern mit Humor und einem Augenzwinkern! Der Nachmittag will den Zuhörern Mut und Zuversicht vermitteln und bei allem Ernst ist herzliches Lachen erlaubt!

Menschen am Lebensende zu begleiten, sie selbst und ihre Angehörigen zu unterstützen, so dass sie bis zuletzt in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können, ist das Ziel der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter von Camino, dem Caritas-Hospizdienst. Der Camino-Tag im Schloss Bamenohl dient dazu, über die Camino-Hospizarbeit zu informieren und zur Diskussion anzuregen.

Die Moderation übernimmt **Gisbert Baltes**, Journalist und langjähriger Wegbegleiter für Camino.

Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr mit Kaffee und frischen Waffeln im Schlosshof. Ab 15.00 Uhr stimmt das Blechbläserensemble „Trompobas“ unter Leitung von Jürgen Petri musikalisch auf die Veranstaltung mit Willibert Pauels ein.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Akteure verzichten auf eine Gage. Am Ende der Veranstaltung bitten wir um eine Spende zugunsten von Camino, dem Caritas-Hospizdienst in Finnentrop.

Weitere Infos: www.camino-caritas.de oder Telefon-Nr. 02721 7062-0.

